

Die Option im Überblick

Arbeiten im Team mit dem Lizenzserver	Der Lizenzserver übernimmt die Organisation der Floating-Lizenz in lokalen Netzwerken (LAN) oder bei Terminalserver-Technologie. Der Lizenzserver ermöglicht einen gemeinsamen Zugriff auf die Daten im Netz. Dies führt zu deutlichen Synergieeffekten. Mitarbeiter haben entsprechend ihrer Zugriffsrechte immer Zugang zu den aktuellen Daten.
Netzwerkfähigkeit bis auf Positionsebene	Der Allplan 2012 BCM Lizenzserver unterstützt Windows-Netzwerke. (Bitte Systemvoraussetzungen beachten.) Die Netzwerkfähigkeit des Lizenzservers zeichnet sich durch die gleichzeitige Bearbeitung eines Projektes durch mehrere Anwender bis auf Positionsebene aus.
Floating-Lizenz wird unterstützt	Mit dem Lizenzserver kann im Netzwerk an jedem Arbeitsplatz, auf dem Allplan 2012 BCM installiert ist, mit diesem Programm gearbeitet werden, bis die Anzahl der lizenzierten Benutzer erreicht ist („Floating License“). Ein Beispiel: Ein Büro hat fünf Benutzerlizenzen und den Lizenzserver im Einsatz. Allplan 2012 BCM wurde an zehn Arbeitsplätzen installiert. Allplan 2012 BCM kann maximal fünfmal im Netz gestartet werden, egal von welchem Arbeitsplatz aus.
Lizenzserver und Terminalserver kombiniert	Für Allplan 2012 BCM kann zusätzlich zu den konventionellen lokalen Netzwerken (LAN) die Terminalserver-Technologie von Windows bzw. Citrix eingesetzt werden. Bei dieser Technik liegen die Daten und Programme auf dem Server und nicht mehr auf den lokalen Arbeitsplätzen. Ein Vorteil ist die enorme Bearbeitungsgeschwindigkeit: Große Datenmengen können mit dieser Technologie noch effizienter bearbeitet werden. Der Administrationsaufwand und der Softwarepflegeaufwand werden durch das zentrale Datenmanagement reduziert. Der wichtigste Unterschied zur konventionellen Server-Client-Architektur liegt darin, dass keine komplexen Datenmengen, sondern nur noch Mausclicks, Tastatureingaben und Bildschirmansichten über das Netzwerk transportiert werden. Jeder Arbeitsplatz im Netzwerk ist daher, unabhängig von seiner Konfiguration, beim Arbeiten mit Allplan 2012 BCM gleich schnell. Das Arbeiten mit dem Terminalserver bringt aber noch weitere Vorteile: So können Sie jederzeit und an jedem beliebigen Ort auf die Projektdaten zugreifen und sie bearbeiten. Der Zugriff erfolgt über eine konventionelle Telefonverbindung oder das Internet. Das zeitraubende Ein- und Auslesen von Projektdaten gehört der Vergangenheit an.

Systemvoraussetzungen

Hardware Mindestausstattung

■ Intel Core 2 Prozessor oder kompatibel ■ 2 GB RAM ■ 5 GB freier Festplattenplatz ■ Grafikkarte: 32 MB, Bildschirmauflösung 1280 x 1024 ■ Netzkarte min. 100 MBit/s (Netzwerkbetrieb)

Software Mindestausstattung

■ Windows 7, Service Pack 2 ■ Windows Vista, Service Pack 2 ■ Windows XP, Service Pack 3 ■ Windows Server 2008, Service Pack 2 ■ Windows Server 2008 R2, Service Pack 1

Machen Sie mehr aus Ihrer Software – mit Serviceplus!

Dieses Paket ist natürlich auch in Verbindung mit einem Serviceplus Vertrag erhältlich. So halten Sie Ihr Produkt immer auf dem aktuellsten Stand und stärken Ihre Wettbewerbsfähigkeit durch Wissensvorsprung. Mehr dazu unter www.nemetschek.de/serviceplus